



AUSSTELLUNGSKONZEPT

Ob Avantgarde-Fotografie, Surrealismus, Realismus oder klassische Bildreportage – in allen Richtungen waren und sind tschechische Fotografen führend vertreten. Erstmals in Deutschland präsentiert die Ausstellung die Geschichte der tschechischen Fotografie und visuellen Kunstwerke, die sich auf Fotografie beziehen, in einem historischen Mosaik vom Jahre 1900 bis zur Jahrtausendwende: Vom Piktorialismus über die Avantgarde-Fotografie und die Fotomontagen der 1920er bis 1940er Jahre bis zu dem weiten Spektrum zeitgenössischer Trends. Anhand von rund 340 Fotografien, 4 Alben und 2 Videos stellt sie alle großen Tendenzen, Künstler und Werke der tschechischen Fotografie vor.

Natürlich legt die Ausstellung Schwerpunkte auf Schlüsselfiguren der tschechischen Fotografiegeschichte wie František Drtikol, Josef Sudek, Jaroslav Rössler, Jaromír Funke, Jindřich Štyrský, Vilém Reichmann, Emila Medkova, Jindřich Streit, Viktor Kolář, Antonín Kratochvíl, Josef Koudelka und andere, die den internationalen Rang der tschechischen Fotografie begründeten. Doch darüber hinaus werden auch weniger bekannte Werke hoher Qualität von mehr als 180 anderen Fotografen gezeigt. Aufmerksamkeit wird daneben auf Fotografien gelenkt, die durch den ideologischen Druck während des Zweiten Weltkriegs, der stalinistischen Ära der 1950er Jahre und der kommunistischen „Normalisierungs“-Periode nach der Okkupation der Tschechoslowakei 1968 beeinflusst sind. Somit liefert die Ausstellung ein geschlossenes Bild von der Entwicklung der tschechischen Fotografie im Laufe des 20. Jahrhunderts. In Erinnerung gerufen werden auch die Foto- und Fotomontagearbeiten deutscher Fotografen, die in der Tschechoslowakei zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg lebten oder Asyl fanden.

Das umfangreiche Material, das aus zahlreichen tschechischen und internationalen öffentlichen oder privaten Sammlungen stammt, ist chronologisch in folgenden Kapiteln arrangiert:

- 1900–1918**
- 1 Piktorialismus (Kat.-Nr.n 1–25)
- 2 Dokumentar- und Reportagefotografie (Kat.-Nr.n 26–34)
- 1918–1939**
- 3 Vom Piktorialismus zur modernen Fotografie (Kat.-Nr.n 35–56)
- 4 Poetismus und der Anfang der abstrakten Fotografie (Kat.-Nr.n 57–77)
- 5 Neue Fotografie: Konstruktivismus, Funktionalismus und Neue Objektivität (Kat.-Nr.n 78–114)
- 6 Sozialfotografie und Fotojournalismus (Kat.-Nr.n 115–137)
- 7 Imaginative und surrealistische Fotografie und Collage (Kat.-Nr.n 138–166)
- 8 Die böhmischen Länder in den 1920er und 1930er Jahren (Kat.-Nr.n 167–174)
- 1939–1948**
- 9 Dokumentar- und Reportagefotografie (Kat.-Nr.n 175–196)
- 10 Surrealismus und Kunstfotografie (Kat.-Nr.n 197–217)
- 1948–1968**
- 11 Dokumentar- und Reportagefotografie (Kat.-Nr.n 218–250)
- 12 Kunstfotografie und inszenierte Fotografie (Kat.-Nr.n 251–284)
- 1969–1989**
- 13 Dokumentar- und Reportagefotografie (Kat.-Nr.n 285–339)
- 14 The Happening, Land Art, Conceptual Art und Body Art (Kat.-Nr.n 340–349)
- 15 Kunstfotografie und inszenierte Fotografie (Kat.-Nr.n 350–386)
- 1989–2000**
- 16 Dokumentar- und Reportagefotografie (Kat.-Nr.n 387–408)
- 17 Kunstfotografie, inszenierte Fotografie und Portraitfotografie (Kat.-Nr.n 409–438)

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Museum für Angewandte Kunst in Prag vorbereitet.